

### Neuestes aus den russischen Archiven.

Demolaki, der russische Botschafter in Paris, schrieb an den russischen Außenminister Gorkow:

„Erhalten 12. Juli 1913.  
Paris, 21. Juli 1913.  
Nr. 318. Strengstens geheim.  
Weiter Serie: „Entscheidend“  
An dem ich Ihnen anbei den Brief des Kriegeministers zurücksende, der mit mir die Rückkehr Ihrer Excellenz vom 19. Februar Nr. 623 zugewandt wurde, beehre ich mich, Ihnen von meiner heutigen Unterredung mit dem früheren Ministerpräsidenten, jetzigen Präsidenten der Republik, Bericht zu erstatten.  
Nach Ansicht des Exzelsos des Kriegeministers und meinem erläuterten Vortrage gab nach einigem Högern Herr Poincaré zu, daß zu keiner Zeit die außergewöhnliche internationale Lage und die politischen Konstellationen den abstrakten Zielen so günstig gewesen wie gegenwärtig.  
Von dieser Unterredung gewann ich die Überzeugung, daß Herr Poincaré in jeder Beziehung mit uns einig geht und den Zeitpunkt endlich für gekommen hält, die hundertjährigen Ziele unserer traditionellen Politik zu verwirklichen und damit das europäische Gleichgewicht durch die Rückkehr der entlassenen Provinzen Elßa Lothringen wiederherzustellen.  
Er verhehlt mir durchaus nicht die großen Schwierigkeiten, welche wir auf diesem Wege noch zu überwinden haben, und drückt den meiner Ansicht nach sehr gerechtfertigten Wunsch aus, daß wir in diefer Richtung nichts unversucht bleibt, ohne ihn behändig auf dem lauten den zu halten.  
Die größte Schwierigkeit sieht er von Seiten der Sozialradikalen voraus, die einem jeden Kriege, hauptsächlich aus Vorurteil und Geschäftsgründen, aber ganz besonders einem Kriege, der keinen Ursprung am Balkan nimmt, abgeneigt sind. Diese Partei hat sehr fähige Köpfe, Caillaux, Derriot, Painlevé, verfügt über eine beträchtliche Anzahl Abgeordneter und Zeitungen.  
Von diesen letzteren — „Le Radical“, „La Lanterne“, „Le Rappel“, „L'Action“, „L'Aurore“, „La Dépêche de Toulouse“ u. a. — haben einzelne keinen großen Bekanntheitsgrad und trotzdem einen sehr bedeutenden Einfluß. Sie sind das Mundstück eines hervorragenden Führers und werden von deren Gefolge als parteifremde zu befolgende Parole aufgenommen. Jeder dieser Zeitungsbesitzer und Führer hat eine Gruppe Abgeordneter und Senatoren hinter sich, die mit ihm in die Höhe kommen wollen und ohne Widerstand sich unterordnen. Der Führer beeinflusst wohl den Geist seiner Zeitungen, aber die Zeitung, wenn es uns gelingt, auf dieselbe einen finanziellen Druck zu üben, beeinflusst ihrerseits auch wieder den Geist des Führers und seiner Gefolgschaft.  
Herr Poincaré glaubt mit mir, daß für diesen Zweck ein sehr großes Opfer untererleidet notwendig ist. Ich wage kaum den Betrag anzugeben: 3,000,000 Francs, davon 250,000 Francs allein für den „Radical“, Organ des Senatspräsidenten.  
Wenn wir in Betracht ziehen, daß die türkische Regierung fünf Millionen für Bewilligungen der französischen Presse auswandte, und selbst einen der allerersten Schritte selber machte, wenn wir ferner erwägen, wie unbedeutend ein solcher Betrag gegenüber dem damit herbeizuführenden weltverändernden Ziele ist, so werden Sie es vielleicht übernehmen, diesen Vorschlag zur ungekauften Bewilligung dem Ministerkabinett zu unterbreiten.  
Ich schlage vor, diese Subsidien wie früher auf Monatsraten zu verteilen, um der Willigkeit der Zeitungen in jedem Augenblick sicher zu sein. Ich halte es ferner für vorteilhaft, diesmal nicht Venoir, sondern Laffon zu benutzen. Laffon, den Sie ja wohl in St. Petersburg zu beurteilen Gelegenheit hatten, scheint mir außerordentlich gewandt. Er hat auf den „Matin“, dessen Fi-

nanzdirector er war, einen sehr bedeutenden Einfluß.  
Ich würde diese ganze Angelegenheit mit ihm in direktem Verkehr und nach steter Beratung mit Herrn Poincaré erledigen, unter vollständiger Ausschluß von Geheimrat Kossolowitsch. Dessen engherzige Sparsamkeit und wenig geschmeidige Haltung haben uns sehr viel gekostet. Er ist ein fleißiger, pflichtgetreuer Beamter, ein Finanzmann ersten Ranges, jedoch kein Politiker.  
An dem ich Sie, Excellenz, inständig bitte, dem Herrn Ministerpräsidenten von dem Vorstehenden Kenntnis zu geben, benutze ich diese Gelegenheit, um Sie von neuem meiner verehrenden Hochachtung und meiner völligen Ergebenheit zu versichern.“  
Bereits am 28. Juli 1913 antwortete der russische Außenminister, „es gereiche ihm zur hohen Freude, mitteilen zu können, daß nach einigen wohlbedachten Überlegungen seiner Majestät das Verlangen des Präsidenten der französischen Republik in Sachen der von uns der Presse zur Verfügung zu stellenden Summe“ genehmigt wurde. Am 7. und 19. November 1913 wurden die ersten Checks an die Presse der Radikalen von Petersburg ausverhandelt.

**NEW YORK HAMBURG**  
United American Lines  
HAMBURG AMERICAN LINE  
Regelmäßiger und direkter Passagierverkehr  
Hamburg  
Canada und New York  
J. G. KIMMEL  
General Passenger Agent  
656 Main St. Winnipeg, Can.

**Münster Getreidepreise:**

Mittwoch, den 6. Aug. 1924

Weizen Nr. 1 Northern	1.28	1.46
Nr. 2	1.25	
Nr. 3	1.20	
Nr. 4	1.11	
Nr. 1 Rejected	1.17	
Nr. 2	1.14	
Nr. 3	1.09	
Hafer No. 2 C. W.	1.42	.53
No. 3 C. W.	1.39	
No. 1 Futter	1.37	
No. 2 Futter	1.36	
Rejected	1.33	
Berste No. 3 C. W.	1.70	.85
No. 4 C. W.	1.66	
Rejected	1.62	
Futter	1.61	

**W. W. MacGhee**  
Chiropractor  
Natürlicher Weg zur Gesundheit für chronische Leiden. Frauentraktanten.  
North Battleford, Sask.

**J. J. F. MACISAAC, LL. B.**  
Rechtsanwalt, Sachwalter, Notar  
PRINCE ALBERT - SASK.  
Telephon 2882 Mitchell Block

Augen untersucht, Gläser angepaßt  
**W. Louis Lidster**  
Augenarzt und Optiker  
King St. North Battleford, Sask.  
Telephon 471. — P. O. Box 576.

### Aus Canada

Saskatchewan.

**Saskatoon.** Es ist kein Grund vorhanden entmutigt zu sein, sagte Sir Henry Thornton, Präsident der Staatsbahnen, während seines hiesigen Aufenthaltes, als er über die Entzweiung befragt wurde. Sir Henry sagte, er wolle wetten, daß die Weizenerte mindestens 275 Millionen Bushel erreichen wird.

**Yellow Grass.** Starker Regen während der Nächte der Vorwoche kam noch zeitig genug, um die hiesige Ernte zu retten; doch ist durch die lange Trockenheit erheblicher Schaden angerichtet.

**Woolie Jam.** William James Klame von Dunblane, Sask., ein Breitenbozer, starb im hiesigen Hospital infolge von Verletzungen, die er sich in einem Bettkämpfe mit Harry Twist in Assiniboia zugezogen hatte.

**Kohle r.n.** Bruno Ridel, ein Student des Rennontischen Colleges, war beschäftigt, einen Graben auszumauern, als plötzlich die Wand einstürzte und den jungen Mann begrub. Als die Erde fiel, bedeckte Ridel Kopf und Mund mit Armen und Händen, so daß die Atmungswege nicht verstopft werden konnten. Nach etwa 10 Minuten wurde er ausgegraben und noch am Leben gefunden.

**Fußleier.** Durch den Regen der Vorwoche haben sich die Entzweiungen erheblich gebessert. Auf Sommerbrache erwartet man eine gute Mittelernte.

**Ripling.** George Croß, der eine Kuh im Wald wegnemen wollte, wurde von der ganzen Herde angegriffen und beinahe zu Tode getramptelt.

Alberta.

**Tawatinaw.** Der dreijährige Bobby Anderson ist zwei Tage ohne Nahrung und Unterschlupf in der Wildnis von Nordalberta umhergerirrt. Schließlich wurde er von Männern, die auf die Suche ausgegangen waren, an einem Flußufer gefunden.

**Edmonton.** Eines der wertvollsten Minerale der Welt, Iridium, ist im Oberlauf des Peace River durch die Canyon Gold Mining Company entdeckt worden.

**Edmonton.** Starke Proteste werden fortgesetzt laut gegen die durch die British Petroleum Limited in Bainwright geplante Herstellung von seinem Lampenruß (Carbon Black) aus den Naturgasfeldern bei Bainwright, Jema und Wiking, da man befürchtet, daß durch diese Ausbeutung die Gasquellen bald erschöpft sein würden. Da unter bedeutenden Unkosten das Gas von dort nach Edmonton und Calgary in Köhren befördert wird, will man sicher sein, daß das Gas nicht zu bald erschöpft werde.

British Columbia.

**Vancouver.** Miss W. Mahon, eine Fabrikinspektorin für das „Minimum Wage Board“ und seit mehreren Jahren eine wohlbekannte Arbeiterführerin, starb hier nach kurzer Krankheit. Sie war drei Jahre lang Präsidentin der „Vancouver Garment Workers' Union“.

**Vancouver.** Die Zählung der noch ausstehenden Stimmen zur Provinzialwahl ergab die Niederlage von General A. D. McGree, des Führers der Provinzialpartei, und die Wiederwahl von Frau Mary Ellen Smith. Die Zusammenlegung der Legislatur ist folgendermaßen: 24 Liberale, 16 Konservative, 3 Provinzialpartei, 2 Unabhängige und 2 Arbeitervertreter.

**Victoria.** Starke Regen in British Columbia haben die Waldbrände zum Löschen gebracht. In diesem Jahr sind bis jetzt 1212 Waldbrände zu verzeichnen gegenüber 568 in der gleichen Zeit des letzten Jahres und gegenüber 1386 im Jahre 1922.

Manitoba.

**Winnipeg.** Die Arbeit an neuen Zweiglinien der C. N. R., die insgesamt 254 Meilen umfassen, wird in nächster Zeit beginnen. Die Orte, die in Betracht kommen, sind Beebles südlich 2 Meilen, Dunblane 42 Meilen und Loverna westlich 50 Meilen, alle in Saskatchewan, während in Alberta die Linie von

**Hannah nach Warden, 60 Meilen,** ebenfalls einem Kontraktor übertragen wird. In British Columbia wird vorläufig nur die neue Linie bei Cowichan Bay in Angriff genommen. Außerdem wird die Gesellschaft später mit dem Legen der Schienen an anderen Punkten beginnen und zwar von St. Rose du Lac nach Hefeton, 22 Meilen, Beebles südlich 22 Meilen, Dunblane nördlich 14 Meilen, Gravelbourg, 11 Meilen, und Prince Albert nordöstlich 23 Meilen.

**The Pas.** Eine Entdeckung von reinen goldhaltigen Erzen wurde von Gus. Kozon aus The Pas und A. J. Collette aus Winnipeg im nördlichen Manitoba nordöstlich vom Eibow Lake gemacht. Das Ergebnis war \$141,88 pro Tonne. Die Goldader ist zwölf Fuß breit und wurde auf eine Strecke von beinahe einer Meile verfolgt.

Ontario.

**London.** Schwere Stürme mit wolkenbruchartigem Regen suchten kürzlich diese Gegend heim. Es wurde viel Schaden angerichtet, namentlich an den Obstbäumen. In vielen Ortschaften fanden die Straßen unter Wasser. Bei Dresden wurden mehrere Ställe eingestürzt, ein Geispann Pferde wurde vom Blitz getötet. Auch die Getreidefelder haben gelitten.

**Toronto.** Nach vielen Jahren wurden zwei Bruderpaare wieder vereint. Mike Reardon und Ted Reardon, der eine von Los Angeles, Cal., und der andere von Chatham, sahen sich seit 40 Jahren zum ersten Male wieder, und der eine erkannte den andern nicht. Nach 30 Jahren trafen sich W. L. Greenley aus Oakland, Cal., und sein in Hamilton lebender Bruder Robert, die sich in der Zwischenzeit ganz aus dem Auge verloren hatten.

**Toronto.** Wahrscheinlich wird die Regierung den Opfern der vertriebenen Home Bank mit fünf Millionen Dollars zu Hilfe kommen. Die Gesamtverluste belaufen sich auf über \$15,000,000. Wenn die Regierung einspringt, werden den Gläubigern etwa 70 Prozent ihrer Guthaben ersetzt werden.

**Ottawa.** Hier und im Ottawa-Tale bei Newfrew sowie an anderen Plätzen spürte man kürzlich ein Erdbeben, das stark genug war, Gebäude zu erschüttern und einigen Schaden anzurichten.

VON UND NACH  
**DEUTSCHLAND**  
Schiffskarten  
REGELMÄSSIGE FAHRTEN  
NACH UND VON  
**NEW YORK**  
Auf 4 bequemen Schnelldampfern  
"OSCAR II" "UNITED STATES"  
"FREDERIK VIII" "HELLIG OLAV"  
Ausserordentliche Bedienung. Beste Küche.  
"Prepaid" Schiffskarten für Verwandle  
in Deutschland nach allen Teilen  
AMERIKA'S zu mässigen Preisen.  
Direkte und schnelle Fahrten nach  
**HALIFAX.** Ermässigte Preise für  
Eisenbahnkarten nach allen Teilen  
KANADAS.  
Nähere Auskünfte und Reservierungen  
bei allen LOKAL-AGENTEN der  
**SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE**  
461 Main Street Winnipeg.

**Denkmäler**  
und Grabsteine jeder Art, in Granit,  
Marmor oder Stein.  
Schnelle Arbeit. — Bei dringender  
Katastroph auf Wunsch.  
Saskatchewan Marble & Construction Co.  
(Incorporated 1905)  
8th St. E. Prince Albert, Sask.

**LOTS OF MONEY TO LOAN**  
on Improved Farms and you get your money QUICK.  
Call in now and give me your application  
**JNO. G. BRANDON**  
LAND, LOANS AND INSURANCE  
Cor. Main & Railway Ave., Humboldt

**St. Louis Mo.** Nach zehnjährigem Verfahren ist der berühmte Coronado-Fall, einer der hervorragendsten Prozesse in der Rechtsgeschichte, beendet worden. Das Bundes-Kreisappellgericht entschied zugunsten der United Mine Workers of America. Es handelte sich um die Summe von \$2,222,000, worauf von der Coronado und anderen Kohlengesellschaften wegen Eigentumszerstörung während des Minenarbeiterstreikes in Artansas im Jahre 1914 Anspruch erhoben wurde.

### Vereinigte Staaten

**Philadelphia, Pa.** Eine Anzahl der bedeutendsten Mediziner der Vereinigten Staaten sind in Philadelphia, Pa., damit beschäftigt, das von Dr. T. J. Grover erfundene Heilmittel, das den Krebs heilen soll, zu untersuchen und festzustellen, ob es tatsächlich auch das hält, was der Erfinder davon verspricht. Viele Ärzte stehen dem Mittel sehr skeptisch gegenüber. Dr. Grover behauptet, den Stamm, der die Krebskrankheit verursacht, sowie auch ein Mittel dagegen gefunden zu haben. Er stellte an vierundzwanzig Patienten in Philadelphia Versuche mit seinem Mittel an. Von den Leuten sind fünf und zwanzig gestorben, achtunddreißig sind auf dem Wege der Besserung und siebzehn sind vollkommen geheilt und von Keimen frei erklärt worden. Das Mittel ist, so erklärte der Arzt, nur für ein frühes Stadium von Krebs.

**Detroit, Mich.** Von den Büros der Ford Motor Co. in Dearborn werden, so berichtet man in Detroit, Mich., an alle Händler mit Ford-Automobilen große Photographien von Präsident Coolidge geschickt, die in den Schaufenstern ausgestellt werden können. Können? Doch erklären die Beamten der Ford Motor Co., daß auf die einzelnen Händler kein Zwang in dieser Beziehung ausgeübt werden wird. Ausgehendlich rechnet Ford auf die Anwendung des Sprüchens: „Was Brot ich ess, des Lied ich sing“.

**Chicago, Ill.** Das Steigen der Weizenpreise in den letzten Wochen hat den Wert der Ernte für den Spekulationsmarkt in den Vereinigten Staaten und im Nordwesten Canadas um mehr als eine Milliarde Dollars erhöht. Die Preissteigerung betrug in den Vereinigten Staaten ungefähr 30, in Canada etwa 42 Cents per Bushel. Wie viel von dieser Preissteigerung wird den Farmern, wie viel den Spekulanten zufallen?

**Geschenke von bleibendem Wert**  
Große Auswahl in  
**Trauringen u. Uhren**  
Alle Arten von  
**Musik-Instrumenten**  
10 m. doppelseitige Records  
\$6.00 per Duzend.  
Fachmännische Reparaturarbeiten  
und Gravieren.  
**M. I. MEYERS**  
HUMBOLDT, SASK.

**THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET**  
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.  
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**  
Bringt uns Gure Kühe, Kälber, Schweine und Geflügel,  
Lebend oder geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.  
**SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.**

**Bauholz und alles Bau-Material,**  
..... **Kohlen-Verkaufsstelle** .....  
BULLDOG Getreide-Bismaschinen • DeLAVAL Rahm-Separatoren  
**BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.**  
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

**Belfast Dry**  
**Ginger Ale**  
Ist ein ideales Getränk an einem warmen Sommertag  
So auch **Orange Juice**  
Sendet Eure Bestellungen an  
**CURRY & HASSETT**  
SASKATOON, SASK.

U.I.C.  
Aut  
in  
ver  
wa  
Ch Dent  
Chef der Ba  
und Co. in  
tions-Angele  
hauvt in irg  
ist, wissen w  
oftmals vor  
als eine Ma  
und auf des  
der Nichtber  
nünftiger  
nannte Aut  
Remunderu  
droht hat.  
häufig vor  
tränder  
Erzieher er  
die Erzieler  
jede hinter  
Sordichwort  
die Wahrh  
ausgeübt.  
dingungen  
selbst in de  
es nicht die  
manigfalti  
flug in  
nicht einig  
ein guter  
des Büch  
Christi" a  
darauf bel  
wird, als  
Mr. G.  
einer drei  
ropa zuri  
Erholung  
rondführer  
Er hat f  
wärtige  
Plan zu  
Trotz  
besonders  
Dames P  
noch zu e  
sere und  
Wiederher  
Frieden  
der Durc  
wenn nie  
von der S  
Belkrie  
den von  
revidiert  
Diese  
und De  
es und  
dung w  
mirtschaf  
nisse gel  
Welt ge  
rechtig  
Die  
Lawes-  
zu gewi  
gefehen  
imstand  
Förder  
hinaus  
glaubere  
sicherlic  
beding  
Zubute  
ger 3e  
und fi  
wenn  
dem  
wollen  
Tat  
bon  
Pant  
Deut  
einem  
ratori  
land  
sich d  
es wi